

gen sind sortimentsgerecht mit Arzneimitteln, medizinischen Verbrauchsmaterialien und Instrumenten zu versorgen.

Die medizinische Forschung hat durch die Aufklärung von Ursachen und Bedingungen für Krankheit und Gesundheit der ärztlichen Praxis neue Wege zu erschließen.

8. Die Entwicklung von **Körperkultur und Sport** zu einem echten Lebensbedürfnis jedes einzelnen ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die zielstrebig im Zusammenwirken von Sportlern, Trainern und gesellschaftlichen Organisationen verwirklicht werden muß.

1. Der VIII. Parteitag stellt fest, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unter Führung ihres Zentralkomitees erfolgreich für die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages gekämpft hat. Ausgerüstet mit der ewig lebendigen marxistisch-leninistischen Theorie, führt sie als Avantgarde der Arbeiterklasse das Volk sicher auf dem richtigen Weg der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft voran.

Seit dem VII. Parteitag haben sich die Einheit und Geschlossenheit der Partei gefestigt, hat sich die Kampfkraft erhöht. Der Umtausch der Parteidokumente und die Parteiwahlen legen Zeugnis von ihrer gewachsenen Reife ab. Der Zusammenschluß der Parteimitglieder um das Zentralkomitee ist noch enger geworden. Der Einfluß der Partei wurde in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens verstärkt. Ihre vertrauensvollen Beziehungen zur Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen haben sich vertieft.

Die erfolgreiche Realisierung der Aufgaben im Zeitraum 1971 bis 1975 stellt jedoch neue Ansprüche an die führende Rolle der Partei, an ihre theoretische, politisch-ideologische und organisatorische Arbeit. Das erfordert die Initiative und die Tatkraft aller. Der Kern der Leitungstätigkeit der Partei ist die politische Führung der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurde die Partei in ihrer klassenmäßigen Zusammensetzung weiter gestärkt. Von den in die SED aufgenommenen Kandidaten sind 71,4 Prozent Arbeiter. Dieser Weg, der dem Charakter unserer Partei und der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse entspricht, ist auch künftig konsequent zu beschreiten. In die Partei sind die fortgeschrittensten Arbeiter, Genossenschaftsbauern und Angehörigen der Intelligenz aufzunehmen. Dabei ist das Leninsche Prinzip der individuellen Auswahl strikt einzuhalten.

2. Der VIII. Parteitag stellt die Aufgabe, die **innerparteiliche Demokratie** noch breiter zu entfalten und dahingehend zu wirken, daß die Leninschen Normen des Parteilebens von allen eingehalten werden. Entsprechend dem Prinzip des demokratischen Zentralismus ist zu sichern, daß die Beschlüsse des Parteitages und des Zentralkomitees konsequent verwirklicht, Hemmnisse rechtzeitig erkannt und überwunden werden. Die aktive Teilnahme aller Parteimitglieder an der Ausarbeitung und Verwirklichung der Beschlüsse der Partei ist zu erhöhen. Noch gewissenhafter ist dafür zu sorgen, daß die Erfahrung der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in den Beschlüssen der leitenden Parteiorgane ihren wissenschaftlichen Ausdruck finden. Als ein wichtiges Instrument der Führungstätigkeit ist die Parteiinformation zu vervollkommen.

Der Grundsatz der **Kollektivität** als das höchste Prinzip in der Arbeit aller leitenden Parteiorgane ist auch weiterhin strikt zu beachten. Die Kollektivität, die die persönliche Verantwortung einschließt, ist eine unerläßliche Bedingung für realistisches und sachliches Herangehen vor allem an neue Probleme. Sie gewährleistet wissenschaftlich exakte Entscheidungen. Gegen Erscheinungen des Subjektivismus, der Rechthaberei, der Schönfärberei und der Mißachtung des Kollektivs ist ein kompromißloser Kampf zu führen.

IV.